

Neueste Nachrichten.

— Berlin, 10. Juli. Ein tragischer Unglücksfall hat sich gestern in Neudölln ereignet. Durch ein scheinbar gewordenes Pferd an einem Krankenwagen in Neudölln wurde der Wagen, in dem ein verletztes Kind, dessen Vater und ein Verwandter sich befanden, in der Hermannstraße gegen den Bordstein geschleudert und umgeworfen. Das Kind wurde hierbei getötet, der Vater schwer verletzt; der andere Insasse trug leichtere Verletzungen davon.

— Wien, 10. Juli. Wie in offiziellen Kreisen verlautet, wird der Schritt, den die österreichische Regierung in Belgrad im Zusammenhang mit dem Attentat in Serajewo unternommen wird, zunächst darin bestehen, daß Serbien Oesterreich eine gewisse Vorzugsstellung bei der Verfolgung der bei Beteiligung am Attentat verdächtigen Personen gewährt, wie das unter den europäischen Staaten in ähnlichen Fällen üblich ist. Die österreichische Regierung wird sich dabei auf einen Präzedenzfall berufen, der 1911 eintrat, als in Wien das Grab der Karageorgewitsch' beschädigt wurde. Die serbische Regierung vermutete damals in dem Attentäter einen Serben und es wurde ihr von Seiten Oesterreichs das Recht eingeräumt, innerhalb der ganzen Monarchie nach dem Attentäter zu fahnden. Oesterreich wird jetzt von Serbien wegen des Mordes daselbst verlangen und man hofft in hiesigen diplo-

matijchen Kreisen, daß die serbische Regierung sich diesem Verlangen der österreichisch-ungarischen Monarchie nicht widersetzen wird.

— Rom, 10. Juli. Die „Tribuna“ meldet, daß Essad Pascha, wenn er noch nicht von Paris nach Konstantinopel abgereist ist, beabsichtigt, dies bald zu tun. Man vermutet, daß Essad Pascha wegen der etwaigen Uebernahme der Nachfolge des Fürsten von Albanien sich mit den türkischen Behörden in Verbindung setzen wolle. (Ra ja, „Rom“ und „Tribuna“, diese Namen sagen genug wohl schon. D. R.)

— London, 10. Juli. Anlässlich des letzten Besuches der englischen Flotte in Kiel veröffentlicht die „Times“ einen interessanten Artikel über die Entwicklung der deutschen Seestreitkräfte. Der Artikel bezweckt, den Lesern darzutun, daß die Entspannung in den deutsch-englischen Beziehungen Deutschland nicht verhindern wird, seine Flotte zu verstärken, sondern im Gegenteil es noch mehr dazu anzuwachen. England müsse deshalb den gleichen Weg wie bisher vorwärts gehen. Die „Times“ erklärt, daß Deutschland zwar die Zahl der Schlachteinheiten nicht vermehre, jedoch ihre Schlachtkräfte ständig erhöhe, indem sie die alten Schiffe aus dem Dienst ziehe und durch moderne Panzerkreuzer ersetzen werde. (Da die „Times“ sehr

wenig deutsch-freundlich ist, muß der Ton dieser Auslassungen Interesse erwecken. D. R.)

— London, 10. Juli. In Ulster hegt man lebhaftes Besorgnis, daß die Feier des Drangefestes am nächsten Montag zu Ausschreitungen führen und Zusammenstöße der Ulsterleute und nationalistischer Freiwilliger veranlassen könnte. Starke Polizeieinheiten sollen nach den verschiedenen Orten gelegt werden. Die Polizeibehörden haben verfügt, daß die Polizisten mit scharfen Patronen versehen werden. In Widdlesburg wurde ein bedeutender Munitionsschwindel entdeckt. Als der Dampfer „Diamant“ Fässer entließ, die angeblich Zement enthielten, stürzte ein gefülltes Faß beim Ueberladen ins Meer und man bemerkte unter dem Zement, daß das Faß mit scharfen Patronen gefüllt war. Der Dampfer dampfte mit 2400 solcher Fässer nach Belfast ab, doch wurde die dortige Zollbehörde von der Ankunft des Dampfers und seiner Ladung benachrichtigt.

— Belgrad, 10. Juli. Das Blatt „Balkan“ berichtet, der frühere deutsche Konsul, Dr. Schlieben, werde wieder zum deutschen Konsul in Belgrad ernannt werden, da sich die deutsche Regierung davon überzeugt habe, daß er am besten die deutschen Interessen in Serbien vertreten kann.

Kursbericht vom 9 Juli 1914. Mitteldutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Abteilung Eibenstock.

Deutsche Fonds.	3 1/2%, Dresdner Stadtanl. von 1906	85.00	4 Pr. Bod.-Gr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 28	95.30	Dresdner Bank	144.50	Canada-Pacific-Akt.	194.00
Reichsanleihe	76.80	4 Leipzig. Hypoth.-Bank Ser. 15	94.50	Sächsische Bank	148.75	Sächs. Webstuhlfabrik (Schönberg)	178.50	
3 1/2%	86.40	4 Magdeburger Stadtanl. von 1906	96.90	4 Sächs. Bod.-Gr.-Anst.-Pfdbr. S. 9	96.25	Schubert & Salzer Maschinenf. A.-G.	653.25	
3 1/2%	99.40	Ansländische Fonds.		4 Schwarzburg Hyp.-B.-Pfdbr. S. 8	94.80	Stöhr & Co. Kammgarnspinnerei	182.00	
3 1/2%	76.64	4 Oesterreichische Goldrente	85.90	Industrie-Obligations.		Weisenthaler Aktiengespinnerei	23.95	
3 1/2%	96.40	4 Ungarische Goldrente	81.50	4 1/2% Chemnitz Aktiengespinnerei	—	Vogtl. Maschinenfabrik	174.40	
3 1/2%	91.2	4 Ungarische Kronenrente	79.00	4 1/2% Sächsische Maschinenfabrik	101.50	Harpener Bergbau	175.00	
3 1/2%	77.10	4 Chinnam von 1896	92.75	4 Neue Boden-A.-G.-Obl.	81.00	Plauenener Tüll- und Gard.-A.	105.50	
3 1/2%	96.81	4 Japaner von 1905	82.40	Bank-Aktien.		Phönix	253.40	
Kommunal-Anleihen.		4 Kamknen von 1905	85.00	Mitteldutsche Privatbank	119.40	Hamburg-Amerika Paketfahrt	136.25	
3 1/2%	96.78	4 Buenos Aires Stadtanleihe	102.60	Berliner Handelsgesellschaft	147.90	Plauenener Spitzen	78.00	
3 1/2%	85.00	4 Wiener Stadtanleihe von 1898	85.20	Darmstädter Bank	111.50	Vogtländische Tüllfabrik	197.25	
4 Chemn. Strassen-Anl. von 1907	97.20	4 Deutsche Hypothekbank-Pfandbriefe	85.20	Deutsche Bank	233.25	Reichsbank.		
4 Chemnitz Stadtl. von 1908	97.20	4 Hess. Landeshyp.-B.-Pfdbr. Ser. 20	—	Chemnitz Bankv.-Akt	108.25	Diskont für Wechsel	4 1/2%	
						Zinsfuß für Lombard	5 1/2%	

Das renommierte Herren-, Damen- u. Kinder-Konfektions-Geschäft im Louis Levy,

gegenüber der Kaiserl. Post, wird zu Einkäufen bestens empfohlen.

Vorteilhafte Saison-Angebote

in

Steppdecken
 Fortunabetten (Ersatz für Unterbetten)
 Frottier- u. Badewäsche
 Sport- und Touristen-Hemden
 Einsatz-Hemden
 Directoire-Hosen
 Sportgürtel
 Westengürtel
 Samt- u. Ledergürtel
 Reise-Plaids

Bunte Seidenbänder
 Schotten-Seide
 Rockstoffe, schw.-weiss-□
 Voiles — Crêpes
 Tupfenbatiste weiss u. bunt
 Seidencrepelines
 Etamines — Musseline

Grosse Sortimente und Gelegenheits-Posten in

Strümpfen weisser Wäsche

für Herren, Damen u. Kinder.

C. G. Seidel.

Schöne Halb-Etage

per 1. Oktober zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unter K. S. 300 an die Exped. d. Bl. erb.

Steuerquittungsbücher empfiehlt **Emil Hannebohn.**

Streichfertige Fussboden-Farben

mit und ohne Lack

zum Selbstanstreichen der Fussböden, desgl. alle anderen in Oel gelösten Farben,

Lacke — Firnisse — Terpentinöl — Pinsel

Abziehpapiere, Maurerschablonen

empfehlen in nur besten Qualitäten und billigt

Die Drogen- und Farben-Handlung von **H. Lohmann.**

Eibenstock.

Eisenbier

„Fermaltan“

D. R. P. Nr. 261 305
 D. R. Wz. Nr. 134 826 und 137 327.

Hervorragendes Nähr- und Stärkungs-Getränk

blutbildend, alkoholarm, extraktreich, appetitanregend. Aerztlich empfohlen für Blutarme, Bleichsüchtige, Wöchnerinnen, stillende Mütter, Nervöse, Schwächliche und Rekonvaleszenten.

Preis pro Flasche 20 Pfg. (Flascheneinlage extra).

Zu haben:

Max Heilmann, Eibenstock.

Feldschlösschen-Brauerei Aktiengesellschaft zu Chemnitz-Kappel.
 Fernruf 179 und 6579.
 Vertreter und Verkaufsstellen überall gesucht.

Achtung! Achtung!

Deute Sonnabend steht ein Transport

stark. Meißner Ferkel

in Eibenstock auf dem Wochenmarkt zum Verkauf.

Max Auerswald, Neustädtel.

Junge Mädchen Keinen Husten

sucht Stricker Gabelbergerstr. Nr. 15.
 Seine Strümpfe werden daselbst angefertigt.

mehr bekommt man nach dem Gebrauch v. Wallsgott's vorzüglich wirkenden Eucalyptusbombons. à P. 25 u. 50 Pfg. bei **E. Eberlein.**

Täglich frischgeplückte Erdbeeren, Heidelbeeren, Goldschwämmchen, Pfirsiche, Aprikosen, Tomaten, Bananen,

frisches Bamberger Gemüse.

Blumenkohl, Salat, Gurken, Dresdner Rirschen, australische Äpfel, südkafische Äpfel, Zitronen, saure Gurken, Matjesheringe, italienische u. Görtzer Kartoffeln, stets frischen Quark, weich, Rühkäse empfiehlt **Alme Günzel.**

Deute Sonnabend von 12 Uhr an

gebäck. Schinken u. Kartoffelsalat,

frische Käse, frischen Rissen, frische Salsoteletts, Pökelknochen in Gelee, diversen Aufschnitt, warme Knoblauchwürst, frischen Heringsalat, Krabben in Aspik empfiehlt

E. Heymann's Delikatessengesch.

Deute auf dem Wochenmarkt

empfehle frische Goldschwämmchen, Rirschen, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Bananen, Tomaten, frisches Gemüse, als: Blumenkohl, Kohlrabi, Karotten, Schoten, Klettsche, Salat, Gurken, Weiskraut, Weißkraut, außerdem neue Kartoffeln. **O. Hartmann.**

Frisch eingetroffen:

Zeit-Pöcklinge, ger. Schellfisch, Kase, Pfundern, Salat, Gurken, Gemüse, Goldschwämmchen, Reibkäse.

H. Hofmann.

Thüringer Vertriebsgesellschaft für Nähmaschinen u. Kinderwagen

Gedr. Pfannstiel, Hebenalkalen 64

Thüringer Nähmaschinen

Tüchtige Weberinnen

sucht

Mechanische Baumwollweberei und Verbandsstoff-Fabrik, G. m. b. H., Chemnitz, Altendorferstraße 34.

Fortzugs halber ist die von Herrn Dentist Bommer bewohnte

Etage

per 1. Oktbr. anderweitig zu vermieten.

Bäckermeister Pfändel.

Bürger-Sterbverein Eibenstock.

Sonntag, den 12. Juli 1914, von nachmittags 3—5 Uhr: **Eingehung der monatlichen Steuern und Aufnahme neuer Mitglieder im Vereinslokal Unger's Restaurant, Albertplatz.**

Gleichzeitig werden die Restanten erinnert, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen.

Der Vorstand.

Luftbad am Stadtgut.

Die gymnastischen Übungen (Müllern) finden jeden Tag von 11—12 Uhr unter fachmännischer Leitung statt. Teilnehmer können jederzeit beitreten (Kurtag 5 Mk. wöchentlich), auch veruchsmweise. Während der Ferien kann bei genügender Beteiligung für Schüler um. auch von 12—1 Uhr dieses Luftbadur geübt werden. Auf besonderen Wunsch soll für Herren, die Tags über nicht genügend Zeit haben, von 6—7 Uhr abends ein Cylus eröffnet werden. Einer recht regen Beteiligung steht ferner entgegen **die Leitung.**

Ev. Jünglingsverein.

Sonntag nachm. 2 Uhr vollständig im Luftbad (Vadeheft und Handbuch mitbringen). Von 3 Uhr ab alle Mitglieder des **Naturheilvereins** zur Müller-Übung.

Ausfuhrgutzzettel

sind vorrätig bei **Emil Hannebohn.**

Zwei große Stuben

und eine kleine Stube mit Zubehör ab 1. Oktober zu vermieten

Breitstraße 1.

Ein Harmonium

mit Spielapparat zu verkaufen

Rangstraße 11.

Abonnements

auf das „Amts- und Angebotsblatt“ werden noch fortwährend bei unseren Boten, bei sämtlichen Postämtern und Landbriefträgern und in der Expedition d. Bl. angenommen und die seit dem 1. Juli erschienenen Nummern, soweit der Vorrat reicht, nachgeliefert.

Expedition des Amtsblattes.

Den fälligen Abonnements- Betrag bitten wir nur gegen gedruckte Quittung an unsere Boten verabfolgen zu wollen.